



26.11.2015 – 10:00 Uhr

Damit die Weihnachtszeit nicht zur Brandgefahr wird

Bern (ots) -

Während der weihnachtlichen Festtage werden vermehrt Kerzen angezündet. Dies erhöht die Gefahr für Wohnungsbrände bedeutend. Über 1000 Brände ereignen sich jährlich in der Weihnachtszeit. Wie Sie Brände verhindern können und ein sicheres Weihnachtsfest feiern, zeigen Ihnen die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB) und die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu).

Die meisten Brandunfälle in der Weihnachtszeit sind auf unbeaufsichtigte Kerzen zurückzuführen. Schnell springt ein Funke auf einen leicht brennbaren Gegenstand über und entzündet sich. Adventskränze und Christbäume können innert weniger Sekunden Feuer fangen und verheerende Brände verursachen. Löschen Sie Kerzen deshalb immer aus, sobald Sie den Raum verlassen. Vermeiden Sie das ganze Abbrennen von Kerzen. Wechseln Sie die Kerzen aus, bevor diese in Kontakt mit Tannennadeln oder Ähnlichem kommen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, verzichtet auf echte Kerzen und ersetzt diese durch elektrische Kerzen oder Lichterketten.

Sicherheitstipps der BfB und bfu im Überblick:

- Befestigen Sie den Christbaum in einem dafür vorgesehenen Ständer.
- Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen. Löschen Sie vor dem Verlassen des Raums alle Kerzen.
- Sorgen Sie dafür, dass Kerzen sicher und aufrecht stehen.
- Vermeiden Sie Durchzug.
- Befestigen Sie Kerzen am Adventskranz und am Christbaum so, dass sie nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien oder Gegenständen kommen.
- Stellen Sie Kerzen in angemessenem Abstand zu brennbaren Gegenständen auf (Vorhänge, Dekorationsmaterial, Tischtücher etc.).
- Lassen Sie Kinder nie alleine in der Nähe von brennenden Kerzen spielen.
- Bewahren Sie Zündhölzer und Feuerzeuge vor Kinderhänden sicher auf.
- Halten Sie für Notfälle immer einen Eimer Wasser oder eine Löschdecke bereit.

Für Medienanfragen:

Rolf Meier
Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB)
Telefon 031 320 22 82, media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100781029> abgerufen werden.